Kronen Zeitung vom 29.03.2011, Seite 46 / lokal

Ti, Morgen

Der Erfolg des Mittelmaßes

Othello hat das "Schlachtfeld" ins Private verlagert: Bühnenbildner Karl-Heinz Steck (Kostüme Christine Brandl) suggeriert geschickt einen Krieg der Emotionen, die besonders Laura Garde missen lässt.

Theaterkenner wissen: Gert Voss als Othello, Ignaz Kirchner als Jago und Georg Tabori als Regisseur haben mit "Othello" Theatergeschichte geschrieben. Da kann keine andere Produktion bestehen. Auch nach Jahrzehnten nicht. "Othello" ist eigentlich die Geschichte von Jago, dem Intriganten, der sich rächt. Rache, weil er bei einer Beförderung von seinem General MONi BRÜGGELLEROthello nicht berücksichtigt wurde. Das Rennen machte Casio. Da hat Jago einen hinterlistigen Plan. Jago ist am Landestheater Klaus Rohrmoser. Er ist grausam, er ist gerissen. Dazu ist er eifersüchtig, aber er kann die Eifersucht umpolen - in puren Hass. Harald Windisch als Othello hat einen starken Einstieg, aber dann verliert er an Intensität. Und im stärksten Moment - als sich das Ehebett zum Schlachtfeld wandelt - da ist die Intensität längst verpufft. Intensität spürt man bei Laura Garde als Desdemona überhaupt nie. Sie wirkt wie ein unschuldiges Schulmädchen. Nicht einen Moment wie die junge Frau, die sich gegen den tyrannischen Vater aufgelehnt hat und sich für ihre Liebe entscheidet. Ute Heidorn ist als Frau von Jago weitaus präsenter. Gerhard Kasal und Elli Wissmüller geben ihren Figuren Profil. Nur Günther Lieder ist halt wieder Günther Lieder. Lähmend!

Michael Gampe hat als Regisseur keinen großen Wurf gelandet. "Othello" beginnt im Zuschauerraum - das ist nicht neu. Mit einem Sturm tut sich das Schlachtfeld auf - auch das hat man schon gesehen. Und dann ist da noch Desdemona als Sängerin - entbehrlich und auch nicht neu . Irgendwie erinnert diese Tragödie um Eifersucht und Macht an "Othello" im Akademietheater.

Und da kann man sich nur Marcellus aus "Hamlet", der bei Gampe zitiert wird, anschließen: "Hier ist was faul im Staate Dänemark!"

Dauerhafte Adresse des Dokuments:
https://bib-bayern.genios.de/document/KRON__e2783e49e5fb9fd1942a9b8a5259c555eb5f1c3f

Alle Rechte vorbehalten: provided by APA-Comm

© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Quelle:	Kronen Zeitung vom 29.03.2011, Seite 46
Ressort:	lokal
Rubrik:	Ti, Morgen
Schlagworte:	AIM_ZEIT
Dokumentnummer:	07508207907806909520110 32 90437330239
Publikationsdatum:	29.03.2011